

CHRONIK

Am 01.10.95 um 15.00 Uhr Spiel-Nr. 10

Sptr Dinkelsbühl

(Platzmannschaft)

TSV Schopfloch

(Gastmannschaft)

Meisterschaftsspiel - Pokalspiel - Freundschaftsspiel

Halbzeitstand: 1:0

Endergebnis: 1:0

Schiedsrichter: Stoller

FV Utzmann eingew.

Zuschauerzahl: 120

Spieler:

1 Wolfgang Guedes

2 Andreas Wittmann

3 Rainer Fröh

4 Uwe Kober

5 Jürgen Beck

6 Kurt Neumann

7 Stefan Friedrich

8 Thomas Beck

9 Karl Baumgärtner

10 Jürgen Schmid

11 Bernd Meier

12 Matthias Banicevic (71)

13 Elmarc Ilg (9)

Torschützen:

1:0 Kober (2P)

Spielverlauf:

Feiner spielen

Bechhofen - Arberg 3:1

Röckingen - Dentlein 4:0

Wassertrüdingen - Dorfkemmathen 2:3

Langfurth - Ornbau 2:2

Mönchsroth - Neuses 2:2

Dürrwangen - Rauenzell 2:0

spielfrei - Königshofen

Zeitungsausschnitte:

Tabelle B-Klasse Süd

1. SV Arberg	8	26:17	17
2. SV Ornbau	8	12:10	13
3. Wassertrüdingen	8	9:7	13
4. Spfr Dinkelsb.	7	8:6	13
5. TSV Dürrwangen	7	11:4	12
6. TSV Bechhofen	7	12:8	11
7. SV Rauenzell	7	16:16	11
8. Fort. Neuses	7	10:12	9
9. Dorfkemmathen	6	17:16	8
10. TSV Röckingen	7	13:12	8
11. TSV Schopfloch	8	9:9	7
12. FC Langfurth	7	13:19	6
13. SV Dentlein	8	3:9	6
14. TSV Mönchsroth	8	9:19	6
15. FC Königshofen	7	15:19	4

Sptr Dinkelsbühl - TSV Schopfloch 1:0 (1:0). Das Nachbarschaftsderby begann mit einem Auftakt nach Maß, da Uwe Kober vor knapp über 100 Zuschauern die Heimelf in der 2. Minute in Führung brachte. In der 9. Minute vergab Namensvetter Wolfgang Kober, Schopfloch, eine gute Chance, als er freistehend aus wenigen Metern vorbeischoß. Im weiteren Verlauf war die Begegnung vom Kampf geprägt, und erst in der Schlußphase der 1. Halbzeit wurden die Gäste druckvoller. Doch außer einem Treffer durch Masurek, der vom sicheren Unparteiischen Stoller, FV Utzmemmingen, wegen Handspiels annulliert wurde, brachten sie im Abschluß nichts zustande. Auf der Gegenseite verpaßten die Gastgeber bei Konterchancen kurz vor der Pause durch Kurt Neumann und Bernd Meier das 2:0. Zu Beginn der 2. Halbzeit drückten die Gäste Dinkelsbühl in die Defensive, doch meistens rannten sie erfolglos gegen das vom überragenden Libero Jürgen Beck organisierte Dinkelsbübler Abwehrbollwerk an. In der 58. Minute hatte Uwe Kober Pech, als er aus 16 Metern das Lattenkreuz des Gästetores traf. Kurz vor dem Abpfiff bekam Thomas Masurek wegen Schiedsrichterbeleidigung „rot“. Dinkelsbühl brachte mit Kampfgeist den Sieg über die Zeit und hätte bei konsequenter Chancenauswertung klar gewinnen können. - Reserven: 2:5.